



**SACHSEN-ANHALT**

Ministerium für Bildung

# **Zentrale Klassenarbeit**

## **2021**

### **Schuljahrgang 4**



# **Deutsch**

**HINWEISE FÜR DIE LEHRKRAFT**

### Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung der zentralen Klassenarbeit

- Die Klassenarbeit besteht aus einem Hörtext und Lesetext mit entsprechenden Aufgaben.
- **Bitte beachten: Den Lesetext den Schülerinnen und Schülern zur Lösung der Aufgaben Teil B als Extraseite zur Verfügung stellen.**
- Folgende **Hilfsmittel** sind zugelassen und vor Beginn der zentralen Klassenarbeit bereitzulegen:
  - Wörterbuch, mit dessen Umgang die Schülerinnen und Schüler vertraut sind,
  - Füller, Bleistift, Textmarker, Lineal.
- Notizen können auf den **von der Schule bereitgestellten Blättern** ausgeführt werden.

Ablauf der Klassenarbeit	
2 min	Aufgabenheft austeilen, Name und Datum notieren
3 min	selbstständiges Lesen der Höraufgaben Nr. 1-6, danach Aufgabenheft schließen
5 min	einmaliges Abspielen des Hörtextes (beiliegende CD)
35 min	selbstständiges Bearbeiten <u>aller</u> Aufgaben

### Hinweise zur Korrektur und Bewertung

1. Die Vergabe der Punkte erfolgt nach den „Lösungserwartungen und Bewertungshinweisen“. Es werden nur **ganze** Punkte erteilt. Die jeweils vergebenen Punkte werden auf der Arbeit kenntlich gemacht.
2. Die Grundlage für die Bewertung der zentralen Klassenarbeit ist der RdErl. des MK „Leistungsbewertung und Beurteilung an der Grundschule und im Primarbereich an Förderschulen“ vom 20.06.2014 (zuletzt geändert am 31.08.2018).  
Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Lernen (RdErl. Punkt 7.1.1) können in das Schreiben der ZKA einbezogen werden. Da diese Schülerinnen und Schüler zieldifferent unterrichtet werden, werden diese Arbeiten individuell ausgewertet und besprochen.  
Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, die ebenso zieldifferent (untercurricular) unterrichtet werden, nehmen an der zentralen Klassenarbeit nicht teil.  
Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zielgleich im gemeinsamen Unterricht nach den des Lehrplans der Grundschule unterrichtet werden, erhalten einen Nachteilsausgleich unter Beachtung der Art, des Grades und des Umfangs ihres sonderpädagogischen Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsbedarfs (RdErl. Punkt 7.1.2).  
Entsprechend der Lernschwierigkeiten und des Förderbedarfs sind die notwendigen Nachteilsausgleiche für die Schülerinnen und Schüler gemäß Punkt 7.2.2 des Leistungsbewertungserlasses vorzuhalten. Für Lernende mit Nachteilsausgleich im Bereich Hören sind besondere Unterstützungen zu geben (z. B. zweimaliges Abspielen des Hörtextes, selbstständiges Erlesen des Textes (Skript), Mitlesen, Vorlesen des Textes durch die Lehrkraft).
3. Wenn den Schülerinnen und Schülern mit nicht deutscher Muttersprache und Benachteiligung mehrere Begriffe der zentralen Klassenarbeit erläutert werden müssen, sollte der Bearbeitungszeitraum von 45 Minuten erweitert werden. Diese Arbeiten werden individuell ausgewertet und besprochen.
4. Der Hörtext als **Skript** für die Korrektur/Bewertung und zum Vorlesen durch die Lehrkraft, z. B. bei technischen Problemen des Abspielens oder beim Einsatz für den Nachteilsausgleich, befindet sich bei den „Hinweisen für die Lehrkraft“.
5. Die Bewertung der zentralen Klassenarbeit ist nach folgender Übersicht vorzunehmen:
 

1 – sehr gut	25 – 24 Punkte
2 – gut	23 – 19 Punkte
3 – befriedigend	18 – 15 Punkte
4 – ausreichend	14 – 10 Punkte
5 – mangelhaft	9 – 5 Punkte
6 – ungenügend	4 – 0 Punkte

## Lösungserwartungen und Bewertungshinweise

Aufg. Nr.	Kompetenzbereich/Teilkompetenzen	Lösungen/Hinweise	erreichbare Punkte																	
			AFB I	AFB II	AFB III															
<b>Teil A</b>																				
1	<b>Zuhören:</b> verstehend zuhören, Zuhörstrategien anwenden, Gehörtes folgerichtig darstellen	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Das Mädchen Lakshmi hat mehrere Geschwister.</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Häuser in Nepal haben oft nur einen Raum.</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zum Frühstück gibt es Tee und Cornflakes.</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Die Familie lebt in einer Großstadt in Nepal.</td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	Das Mädchen Lakshmi hat mehrere Geschwister.	X		Die Häuser in Nepal haben oft nur einen Raum.	X		Zum Frühstück gibt es Tee und Cornflakes.		X	Die Familie lebt in einer Großstadt in Nepal.		X	4		
	richtig	falsch																		
Das Mädchen Lakshmi hat mehrere Geschwister.	X																			
Die Häuser in Nepal haben oft nur einen Raum.	X																			
Zum Frühstück gibt es Tee und Cornflakes.		X																		
Die Familie lebt in einer Großstadt in Nepal.		X																		
2	<b>Zuhören:</b> verstehend zuhören	<p>die Kühe melken <input type="radio"/> Lakshmi</p> <p>das Gras für die Kuh mähen <input type="radio"/> Mama</p> <p>die Ziegen hinausbringen <input type="radio"/> Papa</p>	1																	
3	<b>Zuhören:</b> verstehend zuhören	<input checked="" type="checkbox"/> Lakshmi läuft $1\frac{1}{2}$ Stunden in die Schule.		1																
4	<b>Zuhören:</b> verstehend zuhören, Gehörtes mit eigenen Worten zusammenfassen	<p><i>sinngemäß, z. B.:</i></p> <p>Lakshmi verbeugt sich vor den Großeltern.</p> <p>oder</p> <p>Lakshmi legt die Hände aneinander und verbeugt sich.</p> <p>oder</p> <p>Sie begrüßt die Großeltern ehrfürchtig.</p> <p><i>Hinweis: Für das Verb „sich verbeugen“ können auch Synonyme und Umschreibungen verwendet werden.</i></p>		1																

Aufg. Nr.	Kompetenzbereich/Teilkompetenzen	Lösungen/Hinweise	erreichbare Punkte		
			AFB I	AFB II	AFB III
5	<b>Zuhören:</b> verstehend zuhören, Zuhörstrategien anwenden	<u>4</u> Lakshmi geht zu Fuß zur Schule. <u>6</u> Oma erzählt eine Geschichte von den Göttern. <u>3</u> Lakshmi hilft die Tiere zu versorgen. <u>5</u> Die Zeremonie zum Fest „Dial“ beginnt. <u>1</u> Lakshmi wacht langsam auf. <u>2</u> Die Mutter macht die Betten und setzt Teewasser auf.		1	
6	<b>Zuhören:</b> verstehend zuhören, Zuhörstrategien anwenden, Gehörtes interpretieren	Die Mutter ... <input checked="" type="checkbox"/> ist verlegen, weil sie Lakshmi nicht in die Schule schicken wollte.			1

Aufg. Nr.	Kompetenzbereich/Teilkompetenzen	Lösungen/Hinweise	erreichbare Punkte														
			AFB I	AFB II	AFB III												
<b>Teil B</b>																	
1	<b>Lesen:</b> kontinuierlichen Sachtext verstehen und nutzen, Texte genau lesen, Textstellen finden	<i>Unterstreichung: „Lasst uns lernen.“</i>	1														
2	<b>Lesen:</b> kontinuierlichen Sachtext verstehen und nutzen, Aussage eines Textes erfassen und wiedergeben	<i>sinngemäß, z. B.:</i> Sie sollen arbeiten gehen. oder Sie werden früh verheiratet. oder Viele Mädchen gehen nicht zur Schule. <i>Hinweis: Sätze oder Stichpunkte werden als Antwort gewertet.</i>		1													
3	<b>Lesen:</b> kontinuierlichen Sachtext verstehen und nutzen, Textstellen finden	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Der Mount Everest ist der höchste Berg der Welt.</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sabita geht nicht gern in die Schule.</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sabitas Schwester wurde früh verheiratet.</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	Der Mount Everest ist der höchste Berg der Welt.	X		Sabita geht nicht gern in die Schule.		X	Sabitas Schwester wurde früh verheiratet.	X			3	
	richtig	falsch															
Der Mount Everest ist der höchste Berg der Welt.	X																
Sabita geht nicht gern in die Schule.		X															
Sabitas Schwester wurde früh verheiratet.	X																
4	<b>Lesen/Sprache:</b> Arbeitstechniken zur Informationsentnahme anwenden, Schlüsselwörter finden; normgerecht schreiben	Sie lernen, mutig für ihre Rechte einzutreten und sich besser zu behaupten.  <i>Hinweise:</i> 1. Ein Punkt wird vergeben, wenn der <u>passende</u> Satz vollständig geschrieben wurde. 2. Ein weiterer Punkt wird vergeben, wenn dieser Satz <u>fehlerfrei</u> (auch in der Zeichensetzung) geschrieben wurde. Wurde ein anderer Satz aus dem Text fehlerfrei abgeschrieben, wird der Punkt ebenfalls erteilt.		2													

Aufg. Nr.	Kompetenzbereich/Teilkompetenzen	Lösungen/Hinweise	erreichbare Punkte		
			AFB I	AFB II	AFB III
<b>Teil C</b>					
1	<b>Sprache:</b> über Fehlersensibilität verfügen, orthografisch-grammatische Regelkenntnisse beim normgerechten Schreiben anwenden	a) Der <i>Mann</i> mit der Pfeife ist der Schiedsrichter. b) Der <i>Schuss</i> ging daneben. c) Ein Mädchen rennt besonders <i>flink</i> über das Spielfeld.		1 1 1	
2	<b>Sprache:</b> Wortbildungkenntnisse bei Substantiven für das normgerechte Schreiben derselben anwenden	<i>sinngemäß, z. B.:</i> a) Verlängerung von Berg, z. B. zu Berge b) die Einzahl ist Traum <i>oder</i> die Wortfamilie „Traum“			1 1
3	<b>Sprache:</b> Wissen über Satzglieder differenziert gebrauchen	a) Täglich   spielt   Sabita   Fußball. <b>Z P S O</b> b) Die Kinder   üben   nachmittags   mit dem Fußballtrainer. <b>S P Z O</b> <i>Hinweis: Pro Satz wird jeweils ein Punkt für die richtige Satzgliedbestimmung erteilt.</i>		1 1	
4	<b>Sprache:</b> Wissen über Wortarten und orthografisch-grammatische Regelkenntnisse für den aktiven Sprachgebrauch nutzen und anwenden	a) Sabita kommt mit <b>dem / einem Ball</b> auf den Fußballplatz. b) Die Geschwindigkeit <b>des / eines Ball(e)s</b> ist hoch. <i>Hinweis: Der Punkt wird nur erteilt, wenn die Wörter fehlerfrei geschrieben wurden.</i>		1 1	
<b>Gesamtpunktzahl: 25</b>			<b>6</b>	<b>16</b>	<b>3</b>
<b>prozentuale Verteilung</b>			<b>24 %</b>	<b>64 %</b>	<b>12 %</b>

### Hinweise zur Erfassung und Auswertung von Schülerleistungen sowie Rückmeldung von Schuldaten

Zur Unterstützung der Erfassung und Auswertung der Schülerleistungen wird ab dem Schreibtag der zentralen Klassenarbeit auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt eine Excel-Datei (Auswertungshilfe) bereitgestellt. Damit lassen sich eine Klassenauswertung und die für die verbindliche Rückmeldung erforderlichen Daten auf Schulebene generieren.

**Transkript: Gute-Nacht-Geschichten für Kinder**  
**Familien aus aller Welt – Nepal**

Quelle: Bayrischer Rundfunk, eine Geschichte von Angelika Stampfer

Dauer: 4,10 min

---

Liebe Kinder,

wenn Lakshmi morgens aufwacht, lauscht sie mit geschlossenen Augen auf die Atemzüge ihrer Familie. Ganz genau kann sie Mama, Papa, ihre Schwester Sita und die Brüder Ram, Krishna und Shaun unterscheiden. Hier in den Bergen Nepals haben die Häuser nur einen Raum. Darin wird gekocht, gegessen und auch geschlafen. Ein lautes „Muh“ aus dem Stall ist das Zeichen zum Aufstehen. Als Erste faltet die Mutter ihre Decke zusammen, rollt die Schlafmatte ein und legt alles ordentlich aufeinander. Sie summt ein Lied, zündet den Kocher an und setzt Teewasser auf. Bald gibt es für jeden eine Tasse Tee. Dann geht es an die Arbeit. „Los, komm schon!“, drängt Lakshmis Mama. Bis auf die beiden Kleinen müssen alle helfen. Sita und Ram gehen mit ihrem Papa das Gras für die Kuh mähen. Lakshmi folgt ihrer Mama zum Stall. Rasch wird ausgemistet. Und während Lakshmis Mama die Kuh melkt, bringt Lakshmi die Ziegen hinaus und sucht die Eier aus den Nestern. Dann kommen die anderen auch schon mit dem Futter für die Kuh zurück. Nach der Morgenarbeit gibt es für alle etwas Joghurt und Lakshmis Mama sagt: „Du kommst heute mit aufs Reisfeld!“ Aber Lakshmi will unbedingt zur Schule gehen. „Ich kann auch nicht lesen und schreiben“, sagt ihre Mutter. „Wozu soll das gut sein? Es kostet nur Geld.“ Jetzt greift der Vater ein: „Lakshmi geht zum Unterricht. Heutzutage muss man lesen und schreiben können!“ Nun wagt die Mutter nicht mehr zu widersprechen, und Lakshmi macht sich schnell auf den Weg. Unterwegs trifft sie Kinder aus dem Dorf und gemeinsam gehen sie eineinhalb Stunden bis zur Schule. In Nepal beginnt sie erst um 10 Uhr. Dafür dauert sie bis nachmittags um 3. Dann müssen die Kinder den ganzen weiten Weg wieder zurückmarschieren. Zu Hause gibt es etwas Reis und Dal. Das ist eine Art Linseneintopf. Und während Lakshmi isst, schaut sie zum Hausaltar in der Ecke. Der ist geschmückt für das Fest Dial, heute Abend. Lakshmis Mama hat schon ein Huhn dafür geschlachtet und gerupft.

Nachdem alle ihren Reis gegessen haben, muss Lakshmi helfen. Sie spült die Schalen aus, räumt auf und fegt den Boden. Dann legt sie Teppiche aus und darauf die schöne Essdecke. Lakshmis Mama bereitet solange das Festmahl zu. Da kommen auch schon Oma und Opa. Lakshmi legt die Hände aneinander und verbeugt sich. Ihre Mutter begrüßt ihre Eltern ebenso ehrfürchtig. Und bald ist die ganze Familie, samt einiger Onkel und Tanten aus dem Dorf, versammelt. Alle verneigen sich vor dem Altar in der Ecke und legen Geschenke für die Hausgöttin hin, kleine Blüten, etwas Reis, extra dafür gebackene Kekse aus Reismehl und ein Stückchen Stoff. Danach wird gebetet und anschließend segnen Oma und Opa die Kinder. Dabei tippen sie ihnen mit gefärbten Reiskörnern auf die Stirn, wünschen Gesundheit und ein glückliches Leben. Lakshmi wünschen sie auch Erfolg in der Schule, und Mama senkt beschämt den Blick. Nach dieser Zeremonie setzen sich alle um die Schüsseln auf dem Boden und essen. Dabei werden Neuigkeiten aus dem Dorf ausgetauscht, gescherzt und gelacht. Schließlich erzählt Oma eine Geschichte von den Göttern und alle hören gespannt zu, auch die Erwachsenen. Aber Lakshmi ist so satt und müde, dass ihr die Augen zufallen. Sie rollt sich neben Oma zusammen und schläft lächelnd ein.